

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 1.

Budapest, den 30. December 1899.

VII. Jahrgang.

Theater.

Nationaltheater. Die erste Novität des Nationaltheaters im neuen Jahre wird Desider Malonyan's „Főlemberek“ („Halbmenschen“) sein. Die Hauptrollen befinden sich in den Händen der Damen P. Márkus, Cs. Alfegy und Juliska Ligeti, die Herren Kádány, Császári, Ivánfy, Mihályfi, Beresényi, Dezső und Zilahy.

Im **Volkstheater** findet die Premiere der Operette „Kadetkisasszony“ („Fräulein Cadet“) von Pástor und Mader in den ersten Tagen des Monats Jänner statt. Die Novität geht mit glanzvoller Ausstattung in Scene.

Im **ungarischen Theater** findet die Premiere der französischen Fosse „Trucs de Seraphin“ („Növtelen levelek“) am 5. Jänner statt. Vormerkungen für diese Erstausführung werden beim Secretariat des Theaters entgegen genommen. — Die Vorbereitungen zu der Aufführung des Sensationsproductes der amerikanischen Operettenliteratur „Belle of New-York“ werden gleichermaßen getroffen.

Im **Uranitheater** wird Anfangs Jänner das Stück „Das Eisen“ von Madár Edvi-Zsés auf dem Repertoire stehen. In Vorbereitung befinden sich die Vorträge „Mythologie“ von Josef Kempf und „Velasquez“ von Gabriel v. Déry.

Literatur.

Ein bejahrter Mann ist kein alter Mann. Roman in vier Abtheilungen von Maurus Jókai. Wenige Wochen sind es erst, daß der berühmteste Romancier Ungarns und einer der glänzendsten Erzähler beider Welttheile, Maurus Jókai, durch eine jugendlich kühne That von sich reden gemacht hat. Der greise Dichter hat nach einem Witwenstande von mehreren Jahrzehnten ein blühendes junges Weib heimgeführt. Mehr als ein halbes Jahrhundert trennt die beiden Gatten, deren Herzen sich im Zeichen der ewigen, ewigjünglichen Liebe und Poesie zusammengefunden haben. Und in diesen Tagen erscheint, gleich einem künstlerischen Epilog zu der sensationellen Eheschließung des Meisters jüngstes Werk: „Ein bejahrter Mann ist kein alter Mann“. Nun haben wir also den Schlüssel zu einem der interessantesten psychologischen Räthsel der zeitgenössischen Künstlerwelt. Weit gefehlt. Der interessante Roman des berühmten Schriftstellers löst das Räthsel nicht. Er zeigt vielmehr, daß zuweilen der Dichter nicht auch ein Seher sei, nicht einmal in eigener Sache. Denn Maurus Jókai erbringt in seinem neuesten Werke just den Beweis, welche hirnverbranntes Beginnen es sei, wenn ein Mann mit grauem Haar eine blonde Gemahlin heimführt. Und so bietet der Roman in doppelter Hinsicht eine höchst anziehende Lectüre. Es ist ein Roman, durchglüht von schwungvollster, kühnster Phantasie und zugleich ein Meisterstück psychologischer Charakterisierungskunst. Es sind vier durch die Einheit der Idee verbundene Erzählungen, welche den Roman bilden, jede einzelne voll Lebendigkeit und Spannung im Aufbau der Handlung, voll Glanz und Farbe in der Sprache. Das hochinteressante Werk ist in der vom Verfasser autorisirten trefflichen Uebersetzung von Dr. Béla Dózy in Verlag von Schöns und Polak erschienen und ist für den Preis von 1 fl. 80 kr. (3 Mark) in allen Buchhandlungen erhältlich.

Volkswirtschaft.

Banken.

Der Budapesti kölcsönös segélyzöegylet als Genossenschaft (Arany Jánosgasse 18) verendet soeben eine Subscriptions-Einladung zu der am 1. Jänner 1900 beginnenden X. Jahresgruppe. Dieser Aufruf enthält einen detaillirten Bericht über das Geschäftsergebnis der bisherigen neun ersten Jahre und weist

Ziffern auf, die ergeben, daß eine auf dem Princip der Gegenseitigkeit basirende und gewissenhaft geleitete Genossenschaft einem zweifellosen Bedürfnisse entspricht und besonders für den kleinen Mann eine Wohlthat bildet. Das Institut hat 5022 Mitglieder mit über 22.000 Kronen und besitzt ein eingezahltes Stammkapital von 3.000.000 Kronen, von welchem vorwiegend an kleinere Kaufleute und Gewerbetreibende als Darlehen 2.800.000 Kronen bewilligt wurden. Diese Thatfache, sowie der Umstand, daß die im abgelassenen Jahre erfolgte Liquidirung der dritten Jahresgruppe einen 6 Percent übersteigenden Reingewinn ergab, da die Mitglieder für einen mit 156 fl. eingezahlten Anteil 186 fl. 40 kr. in Baarem ausbezahlt erhielten, läßt die Erwartung aufkommen, daß die Subscriptions-Einladung sowohl im Kreise Derjenigen, die auf ein billiges, leicht rückzahlbares Darlehen, als auch bei denen, die für ihre Kapitaleinlagen eine größere, dabei aber doch sichere Verzinsung suchen, einen vollen Erfolg ergeben werde.

Vereinigte Bau- und Industrie-Actien-Gesellschaft. Allenfalls hat es Aufsehen erregt, daß die Firma Haas u. Deutsch, welche bekanntlich bedeutende Bau-, Industrie- und Eisenbahngeschäfte in sich vereinigt und über Immobilienbesitz an Häusern, Gütern und Gründen verfügt, ihre Bau-, Industrie- und Eisenbahngeschäfte zu einer Actien-Gesellschaft umwandelte. Die neue Gründung, welche am 27. December d. J. erfolgt ist, führt die Firma: „Vereinigte Bau- und Industrie-Actien-Gesellschaft“ und ist mit einem Kapital von fünf Millionen Gulden ausgestattet. Sie übernimmt die Beteiligungen der früheren Firma an diversen Holz- und anderen Industrien, die im Bau und Betriebe befindlichen Vicinalbahnen, sowie die Budapester Bangründe und endlich den Effectenbesitz der früheren Firma. Nicht übernommen werden und ausschließliches Eigenthum der alten Firma bleiben auch fernerhin die Güter im Torontaler und Bácszer Comitat, die Häuser in Budapest, außerdem verbleiben auch sämtliche Actien der neuen Gesellschaft ihr ausschließliches Eigenthum. Von dem Bestreben geleitet, die Abwicklung ihrer Activen zu erleichtern und zu fördern, ist die neue Actien-Gesellschaft an eine Finanzgruppe, welcher aus Budapest die Pester Ungarische Commerciale-Bank, Vaterländische Bank Actien-Gesellschaft und Ungarische Bank für Industrie und Handel Actien-Gesellschaft und aus Wien der Wiener Bankverein angehören, herangetreten, um sich die hierzu notwendigen bedeutenden Fonds zu sichern. Bis zur definitiven Erklärung der Banken, deren Beteiligung allerdings noch in Frage steht, wurden in die Direction der Gesellschaft gewählt: die Herren Jacques und Emil Haas und József György, und in den Aufsichtsrath die Herren Mar. Fehér, Anton Németh, Lazar Meiman und Baron Victor Lippe jr. Nach der definitiven Erklärung der Banken werden dieselben, um die Transactionen der neuen Gesellschaft vollständig überblicken und beherrschen zu können, in die Direction ihre Vertrauensmänner entsenden.

Actien-Gesellschaften.

Die Apollo Mineralöl-Raffinerie-Actien-Gesellschaft hielt am 23. December in den Localitäten der Vaterländischen Bank unter Vorsitz des Ministerialrathes Edmund v. Szitányi ihre vierte ordentliche Generalversammlung. Die Anträge der Direction, den Coupon Nr. 4 mit fl. 3.— einzulösen, zahlbar ab 27. December an den Cassen der Vaterländischen Bank, weiter fl. 60.000 dem Amortisationsfond und fl. 10.000 dem Reservefond zuzuwenden, wurden einstimmig angenommen und sowohl der Direction, als auch dem Aufsichtsrathe das Absolutorium erteilt. Zum Schluß wurde die Direction durch die Wahl von zwei neuen Mitgliedern, und zwar der Herren Dr. Julius Bajsch und des leitenden Directors Simon Keumann, sowie der Aufsichtsrath durch die Wahl des Herrn Paul v. Talleer ergänzt. In der hierauf folgenden Directions-Sitzung wurde Ministerialrath Edmund v. Szitányi zum Präsidenten gewählt.

Verkehrswesen.

Oesterreichisch-ungarischer Eisenbahn-Verband. Mit 1. Jänner 1900, beziehungsweise bei Frachterhöhungen mit 15. Feber 1900 gelangt der neue Tarif „Theil II, Heft 1“ des oesterreichisch-ungarischen Eisenbahn-Verbandes, durch welchen der gleichnamige ab 1. November 1893 gültige Tarif sammt allen zu demselben gehörigen Nachträgen aufgehoben wird, ferner der Nachtrag V zu dem ab 1. Jänner 1897 gültigen Tarif „Theil II, Heft 3“ zur Einführung. Der Nachtrag V enthält: 1. Aenderungen und Ergänzungen des Tarifs, beziehungsweise des Nachtrags IV. 2. Reexpeditionstabelle für die Lagerhaus-Station Mezötur. 3. Aenderung von Frachttäfen. 4. Aufnahme neuer ungarischer Stationen. 5. Aenderung von Stationsnamen. 6. Ergänzung des Kilometerzeigers und der Lieferfrist-Zuschlagstabellen.

Königlich ungarische Staatseisenbahnen. Auf der Kőrös-Belovár-Beröcze-Barscher Localbahn tritt am 1. Feber 1900 ein neuer Personen- und Gepädstarif ins Leben, durch welchen der am Tage der Eröffnung der Linie Belovár-Mejzulmovac ins Leben getretene Tarif außer Kraft gesetzt wird. Dieser Tarif ist in den Tarifverkaufs-Bureau der königlich ungarischen Staatseisenbahnen (Budapest, Csengerygasse 33) für 20 Heller erhältlich.

Briefkasten der Redaction.

Herrn D. Gr. Pilsen. Die Humoreske bewegt sich genau in demselben Ideenkreis, wie eine Skizze von Ernst Eckstein. Sollte das wirklich auf einen seltsamen Zufall zurückzuführen sein? Ernst Eckstein veröffentlichte die Skizze vor 12 Jahren.

Herrn C. B. Preßburg. Wenn Sie in Ihrer Seligkeit die ganze Welt umarmen möchten, dürfen Sie bei den Schwiegermüttern keine Ausnahme machen. Im Uebrigen empfehlen wir Ihnen in der Metrik etwas mehr Sorgfalt zu verwenden. Verse dürfen doch nicht aus lauter poetica licentia bestehen.

Herrn M. W. Triest. Der Neujahrsgruß hat uns angenehm berührt. Wir erwidern ihn aufs herzlichste.

Frau F. S. Prag. Wir sind ganz Ihrer Ansicht, daß die derzeitige Frauenbewegung alle Berufsweige, der Männer an sich zu reißen, nichts Anderes ist, als ein Nothjchrei, der darin ausklingt: Man heirathet uns nicht!

Herrn H. St. Reichenberg. „Lustige Einfälle“ nennen Sie die Collection und behandeln u. A. die Nachsicht, den Tod, die Untreue. Na, gar so erbaulich sind diese Dinge nicht und lustig schon gar nicht.

Frau K. C. Kaschau. Nur muthig d'rauf los! Der erste Schritt ist ja vorzüglich gelungen. Schreiben Sie nur Alles, was Ihnen in die Feder kommt, flott nieder, wenn's auch etwas gewagt ist. Wir werden die Sache dann schon salonfähig machen.

Herrn V. D. Agram. Dankend abgelehnt; bereits verlesen.

Der Gesamt-Verkauf unseres grossen
Teppich-Lagers bietet die günstigste Gelegenheit
Neujahrsgeschenke zur Anschaffung practischer und schöner
zu ausserordentlichen billigen festgesetzten Preisen.

Zottis & Kren IV., Bécsi-utca 1. sz.
Kajó-utca sarkán.

Pränumerations-Einladung.

Mit **1. Jänner 1900** treten die

„Heiteren Blätter“

in den

siebenten Jahrgang und demzufolge beginnt auch das **erste Quartal** desselben, somit also auch ein neues Abonnement von dieser Nummer angefangen.

Wir ersuchen unsere geschätzten Abonnenten, deren Pränumeration **abgelaufen ist**, dieselbe gefälligst **umgehend erneuern** zu wollen, damit keine Störung in der Expedition eintrete.

Gleichzeitig ergeht an alle Freunde des Humors das höfliche Ersuchen, auf die „**Heiteren Blätter**“ zu abonniren, dieselben in Restaurants, Gast- und Kaffeehäusern, wo sie nicht aufliegen, zu verlangen, und danken wir im Vorhinein jedem Einzelnen, der sich um die Verbreitung unseres Blattes bemüht.

Pränumerations-Bedingungen: Vierteljährig Kr. 2.—, Halbjährig Kr. 4.—, Ganzjährig Kr. 8.— mittelst Postanweisung an die

Administration der

„Heiteren Blätter“

Budapest, VI., Gr. Johannesgasse 1/b.

Pränumerations- * *
 * * * **Einladung**
 auf den
XXX. Jahrgang

des authent. Ziehungs-, finanziellen und volkswirtschaftlichen
 Fachblattes:

„MERCUR“

Der „Mercur“ ist das älteste und meistverbreitete
 Verlosungsblatt, welches auf Grund authent. Angaben
**sämmtliche Ziehungslisten ungarischer und österr.
 Lose, wie auch sämtlicher der Verlosung un-
 terworfenen Werthpapiere bringt.**

Der „Mercur“ befaßt sich eindringlich mit den Er-
 eignissen der Werth- und Fruchtbörsen, und bringt über sämt-
 liche Vorkommnisse des Geldmarktes die genauesten und zu-
 verlässigsten Berichte.

Jeder Abonnent unseres Blattes erhält am Ende des
 Jahres ganz unentgeltlich das

„Mercur-Jahrbuch“,

aus welchem zu ersehen ist, ob irgend welches ung., österr.
 oder ausländische Los, ungarischer Pfandbrief etc., vom Tage
 der Emission bis zum Schlusse des Jahres 1899 gezogen
 wurde oder nicht. Außerdem bekommt ein jeder Abonnent gra-
 tis einen 1900er

„Verlosungs Kalender“.

Der Abonnementspreis der „Mercur“ be-
 trägt für ein ganzes Jahr 2 fl.

Pränumerationen nimmt entgegen

Die Administration des

„Mercur“,

Bpest, V., Dorottya-utca 12.

* Probenummern auf Verlangen gratis. *

J. Semler Kais. österr. königl. ungar.
 Hoflieferant
TUCHHANDLUNG

Budapest, Ecke Wiener- und Deák-gasse
 empfiehlt die zweckmässigsten Weihnachts- und
 Neujahrgeschenke. Stoffe. Herrenanzüge und
 Winterpaletots. Anerkannt beste Qualitäten. Damen-
 tüche in den neuesten Nuancen. Grosse Auswahl
 in Reiseplaids und Wagendecken. Für die
 Provinz auf Verlangen Stoffmuster gratis u. franco.
 Billigste festgesetzte Preise.

KORONA SECT

JOHANN MATTES

Budapest,

Kronprinzgasse, Paris-Bazar.

Zu haben in den meisten

Specerei- und

und

Delicatessen-Handlungen.

Saját gyártmány.



Passendste praktische

Weihnachts- und * *

* Neujahrgeschenke

in den Niederlagen der
 Ungarischen

Metallwaaren- und *

* * **Lampenfabriks-**

Actiengesellschaft

Lusters, Tisch- und Ständerlampen für elek-
 trisches Licht und Gas.

Petroleum-Hängelampen, Tisch-, Ständer-
 und Wandlampen etc.

Pat. Hermann'sche Blitz- u. Wunderlampen.

Galanterie-Waaren, Schreibtisch- und
 Rauchgarnituren etc.

V., Gizella-tér 1. (Haas-palota.)

VI., Teréz-körsút 1a. (Ecke Király-utca.)

VIII., Calvin-tér. (Ecke Üllői-ut u. Baross-utca.)

X., Jászberényi-ut.

II., Fazekas-tér 3-4.